

ASTA-NEWS: CORONA-SPEZIAL

Liebe Studierende,

der AStA kämpft auch in der aktuellen Lage für eure Interessen. Insbesondere der Vorstand ist täglich für euch im Einsatz. Leider haben wir es dadurch in den vergangenen Wochen versäumt, euch direkt mit Informationen zu versorgen, anstatt Sie nur auf unserer Website oder über unsere social media Kanäle zur Verfügung zu stellen. Dies wollen wir hier nachholen und die aktuellen Entwicklungen an unserer Hochschule und in der Hochschulpolitik Schleswig-Holsteins und Deutschlands für euch einordnen.

Wir sind weiterhin für euch über die verschiedenen Medien erreichbar und befinden uns im engen Austausch mit den Fachschaften. Dennoch können wir nur erahnen, wie es euch in der aktuellen Situation geht. Bitte meldet euch bei uns oder euren Fachschaften, wenn die Online-Lehre nicht so klappt, wie es sollte oder euch andere Hochschul-Faktoren Probleme bereiten. Wichtig hier: Nehmt teil an der Umfrage zur Freiversuchs-Regelung für den Prüfungszeitraum im Juni/Juli. Auch auf den speziellen Faktor Finanzierung werden wir in diesen AStA-News eingehen.

Bleibt gesund undmunter!

Euer AStA-Vorstand

Simone Twelkemeier und Jan Bastian Rauschen

INHALT

Wiederaufnahme Präsenzveranstaltungen	2
Hygieneplan	2
Prüfungen.....	2
Freiversuche Prüfungszeitraum SoSe 20-II	2
Attestpflicht.....	2
Ausfall Prüfungszeitraum SoSe 21-I	3
Versteckte Anwesenheitspflichten	3
Rückmeldung WiSe 20/21	3
Gremienwahlen	3
Semesterticket.....	3
Zentrale Hochschulbibliothek und Mensen.....	3
Papierladen.....	4
Studienfinanzierung	4
KfW-Kredite	4
Härtefalldarlehen des Studentenwerks.....	4
BAföG.....	5

WIEDERAUFNAHME PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Die Hochschule bereitet sich aktuell darauf vor, unbedingt für die jeweiligen Studiengänge erforderliche Präsenzveranstaltungen (hierunter fallen vor allem Labore, wenn diese nicht online durchgeführt werden können) durchzuführen. Leider ist das Verfahren reichlich kompliziert. Die Lehrenden beantragen die Wiederaufnahme beim Dekanat. Soweit das Dekanat zustimmt, wird dann von der Hochschulverwaltung geprüft, ob ausreichend Schutzausrüstung zur Verfügung steht und meldet dies dann an die Lehrenden zurück. Wir müssen daher damit rechnen, dass eine entsprechende Benachrichtigung über die genauen Labortermine sehr kurzfristig erfolgt. Auch dies halten wir für nicht tragbar, da wir wissen, dass einige von euch mit euren Arbeitgebern ja auch Dienstpläne abstimmen.

HYGIENEPLAN

Grundsätzlich tragen wir einen Hygieneplan mit und finden es wichtig, dass die Hochschule alle Mittel ergreift, um auch uns als Studierende vor etwaigen Infektionen zu schützen. Dennoch beinhaltet der Hygieneplan einige Punkte, die wir durchaus kritisch sehen. So soll ein Verbot von Mobiltelefonen gelten und eine Maskenpflicht. Wenn mehrere Veranstaltungen in einem Raum stattfinden, sollen die Studierenden die Tische desinfizieren.

Wir sind der Auffassung, dass Mobiltelefone keine erhöhte Infektionsgefahr darstellen, wenn diese desinfiziert werden wie die Tische. Eine generelle Maskenpflicht muss Regelungen für diejenigen treffen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können.

Dass Studierende die Tische selbst desinfizieren sollen, lehnen wir ab. Zum einen soll hier keine Schulung aller Studierenden stattfinden, wodurch sich die Gefahr von Resistenzen bei unsachgemäßer Desinfektion erhöht. Zum anderen wird nicht auf Gefahren wie etwaige Allergien hingewiesen. Schlussendlich dürfen aber Studierende nicht das Fachpersonal der Reinigungsunternehmen ersetzen.

PRÜFUNGEN

FREIVERSUCHE PRÜFUNGSZEITRAUM SOSE 20-II

Wir haben uns zusammen mit der Landes-Asten-Konferenz (LAK) Schleswig-Holstein dafür eingesetzt, dass das nun in kürze kommende Corona-Artikel-Gesetz bestmöglich für euch ausfällt. Wir konnten einige Verbesserungen erreichen, leider aber nicht in allen Bereichen. So ist zum Beispiel eine Regelung für Freiversuche vorgesehen. Allerdings entscheiden die Dekane darüber in welchen Modulen bzw. Studiengängen diese zur Anwendung kommen sollen. Wir engagieren uns, dass die Dekane hier an der Hochschule von dieser Regelung möglichst im Interesse der Studierenden großzügig Gebrauch machen, da die Lehre ja selbst angibt, auf digitale Vorlesungen nicht vorbereitet gewesen zu sein. Allerdings benötigen wir natürlich auch eure Unterstützung, um diejenigen Module bzw. Studiengänge zu identifizieren in denen die Lehr- und Lern- oder die Prüfungsbedingungen durch die Einschränkung des Präsenzbetriebs wesentlich erschwert sind, um hier konkrete Forderungen zu stellen. Wir haben dazu eine [Online-Umfrage](#) erstellt, die heute (14.05.20) ab 18:00 Uhr online ist und bitten um zahlreiche Teilnahme - nur mit einer großen Teilnehmerzahl können wir eure Interessen glaubhaft darlegen.

ATTESTPFLICHT

Der Vorstand des AStA ist im Krisenstab der Hochschule Flensburg vertreten. Hier versuchen wir das bestmögliche für euch Studierenden aus der aktuellen Situation herauszuholen. Ein aktueller Diskussionspunkt ist die Attestpflicht für Prüfungen. Angestoßen vom Prüfungsmanagement, welches die Attestpflicht wieder einführen möchte, wird dieses Thema aktuell sehr differenziert diskutiert.

AUSFALL PRÜFUNGSZEITRAUM SOSE 21-I

Zur Festlegung der Unterrichts- und Prüfungszeiten wurde der AStA-Vorstand als Mitglied des Krisenstabs nicht befragt. Über die nun gefundene Lösung zu den Unterrichts- und Prüfungszeiten ([Website](#) der Hochschule) sind wir nicht sonderlich glücklich. Insbesondere bedauern wir den Verzicht auf einen Prüfungszeitraum zu Beginn des nächsten Sommersemesters (SoSe 21-I) und möchten hier klarstellen: Wir als AStA geben unser Bestes, dass die studentischen Interessen - eure Interessen - an dieser Hochschule umgesetzt werden. Dennoch werden wir bei manchen Entscheidungen an dieser Hochschule vor vollendete Tatsachen gestellt.

VERSTECKTE ANWESENHEITSPFLICHTEN

Uns ist bekannt geworden, dass manche Lehrenden versteckt Anwesenheitspflichten bei den Online-Vorlesungen einführen. Dies darf nicht sein. Soweit das bei euch vorkommt, wendet euch bitte an eure Fachschaften, den Studiengangverantwortlichen oder das Dekanat. Wenn dies trotzdem nicht hilft, unterstützen wir euch selbstverständlich sehr gern. Soweit die Online-Vorlesungen allerdings mies laufen und ihr diese mit 5,0 in unserem Notensystem bewerten würdet, möchten wir dies natürlich auch sehr gern wissen. Ihr könnt hierfür gern das Kontaktformular auf der Webseite unter dem Stichpunkt Corona nutzen. Hier möchten wir euch bitten, dass ihr für Rückfragen unsererseits eure Kontaktdaten angebt. Wir versichern euch, dass wir in Gesprächen mit den Lehrenden, euren Dekanaten oder auch dem Präsidium eure Namen vertraulich behandeln.

RÜCKMELDUNG WISE 20/21

Der AStA hat angesichts der aktuellen finanziellen Situation vieler Studierender dafür gekämpft, die Rückmeldefrist für das Wintersemester 2020/21 zu verschieben. Erreichen konnten wir eine Verschiebung um einen Monat. Rückmeldeabschluss ohne Verspätungsgebühr ist daher der 17.07.2020. [Hier](#) findet ihr die Überweisungsinformationen.

GREMIENWAHLEN

In Bälde werden die Gremienwahlen (diesmal vor StuPa und Fachschaften) stattfinden. Hier werden auch studentische Mitglieder in Senaten und Konventen gewählt. Wir möchten euch bitten, die Chance nicht ungenutzt zu lassen, euch zu engagieren und der Studierendenschaft Gehör zu verschaffen. Ihr könnt Euch ab sofort bis zum 25.05.2020 um 13:00 Uhr per Mail auf die Wahlvorschlagslisten eintragen. Hierfür wird kein persönliches Erscheinen am Campus notwendig sein, näheres zum Ablauf findet ihr in der E-Mail von wahlen@hs-flensburg.de (Frau Matthiesen) vom 12.05.2020 18:02 Uhr.

Hinsichtlich der StuPa- und Fachschaftswahlen hat das Studierendenparlament (StuPa) eine Verschiebung des Wahltermins auf einen noch unbekanntem Termin beschlossen, um das Verfahren auch unter Corona-Bedingungen zu klären.

SEMESTERTICKET

Wir wissen, dass viele von euch aktuell ihr Semesterticket deutlich weniger nutzen als wir uns das alle vorgestellt haben. Da es sich dabei um ein Solidarticket handelt, können wir mit Forderungen allerdings nicht allein an die Verkehrsbetriebe herantreten. Wir müssen unser Vorgehen gemeinsam mit den anderen Studierendenschaften des Landes abstimmen. Entsprechende Abstimmungsprozesse laufen.

ZENTRALE HOCHSCHULBIBLIOTHEK UND MENSEN

Für einen eingeschränkten Nutzerkreis hat das Land die Nutzung der ZHB bereits zugelassen. Hierzu zählen auch teilweise Studierende. Die ZHB erarbeitet aktuell ein Hygienekonzept, das vom Gesundheitsamt freigegeben werden muss. Wir können derzeit nicht abschätzen, wie schnell das gehen wird.

Ähnlich verhält es sich mit den Mensen. Auch hier wissen wir lediglich, dass diese in Bälde zumindest eingeschränkt wieder öffnen sollen. Wie das dann konkret aussehen soll, können wir derzeit nicht absehen.

PAPIERLADEN

Um euch ein wenig zu entlasten gibt es im Papierladen jetzt 10 % Rabatt auf Büromaterial für Studierende. Auch die Preise für Kopien haben sich geändert: S/W-Kopien kosten jetzt nur noch 5 Cent und Farbkopien 15 Cent. Falls ihr Unterlagen, die auf [Stud.IP](#) hochgeladen wurden lieber in ausgedruckter Form haben wollt, könnt ihr uns diese gern zuschicken. Wir drucken sie dann für euch aus und ihr könnt sie bei uns abholen. Auf Wunsch können wir sie natürlich auch binden. Nähere Infos zum Papierladen und zu Preisen und Angeboten findet ihr auf der [Website](#) bitte berücksichtigt die laufend aktualisierten Hinweise auf unserer [Startseite](#).

STUDIENFINANZIERUNG

Die Finanzierung des Studiums wird angesichts vieler verlorener Studentenjobs für mehr und mehr von uns zu einer kritischen Frage. Der Härtefallfonds des AStA der Hochschule Flensburg soll Studierenden unserer Hochschule in finanziellen Schwierigkeiten helfen. Er ist jedoch nicht für die Corona-Pandemie gerüstet und ist nachrangig zu sonstigen Möglichkeiten. Bei Fragen zu Finanzhilfen stehen wir euch täglich unter Tel. 0461 805 1375 oder per Mail an asta@stud.hs-flensburg.de zur Verfügung. Möglichkeiten zur Finanzierung eures Studiums sowie Stellungnahmen findet ihr in den nächsten drei Unterkapiteln.

KFW-KREDITE

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) informiert auf ihrer [Website](#) über die Möglichkeit, ein vorübergehend zinsloses Darlehen in Höhe von bis zu 650 Euro monatlich zu beantragen. Dieser sogenannte „KfW-Studienkredit“ ist keine neue Erfindung (2006 eingeführt) und wird möglicher Weise bereits von einigen von euch genutzt.

In der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom 30.04.2020 feiert die Bundesbildungsministerin Karliczek das zinslose Darlehen der KfW als Retter in der Not. Wir als AStA sehen hier gleich mehrere Probleme: Der „langbewährte KfW-Studienkredit“ ist wie der Ausdruck vermuten lässt zum einen ein altes Instrument, zum anderen ein Kredit. Diese Kredite werden häufig schon in Anspruch genommen, das heißt konkret: Wer schon in der finanziellen Klemme steckt, hat von dieser Ankündigung nichts als den Zinserlass. Dies ist allerdings keine akute und merkbare Entlastung des eigenen Kontos, was viele Studierende akut benötigen. Darüber hinaus haben viele Studierende ihre Jobs verloren, wie die Ministerin selbst anmerkt. Wie sollen also Studierende, die im Moment - und auf absehbare Zeit - kein Einkommen haben, einen zusätzlichen Kredit bedienen? Diese Frage bleibt ungeklärt, sodass der Eindruck entsteht, durch kleinstmögliche Maßnahmen lediglich die Medien zum Schweigen zu bringen. In unseren Augen wird durch die Maßnahmen die junge Generation deutlich stärker als andere Generationen belastet.

HÄRTEFALLDARLEHEN DES STUDENTENWERKS

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein stellt ein Härtefalldarlehen bereit. Er richtet sich an Studierende, die durch Corona unverschuldet ihre Finanzierungsgrundlage oder einen Teil davon verloren haben und nun ihre Lebensunterhaltungskosten nicht mehr decken können. Nähere Informationen findet ihr auf der [Website](#) des Studentenwerk SH.

Auch hier handelt es sich um ein zinsfreies Darlehen. Die Argumentation der Studierendenvertretungen bleibt dieselbe: Ein zinsfreies, zurückzahlendes Darlehen nützt den Studierenden wenig, die auf absehbare Zeit keine neuen Studentenjobs erhalten werden.

Beim BAföG haben sich pandemiebedingt einige Änderungen zum Vorteil der Studierenden ergeben. Diese umfassen als wichtigste Punkte, dass die Zahlung auch weitergeführt werden, wenn aktuell keine Vorlesungen in Präsenz oder als Online-Veranstaltung durchgeführt werden können - solche Zeiten werden wie die vorlesungsfreien Zeiten eines üblichen Semesters gehandhabt. Allerdings sind wir an der Hochschule dazu verpflichtet, die Angebote zu nutzen und Leistungsnachweise zu erbringen, da der Hochschul-Notbetrieb an der Hochschule Flensburg inzwischen den „Lehr- und Ausbildungsbetrieb durch Online-Lernangebote aufrechterhält“.¹ Als weiterer wichtiger Punkt gilt die geplante Ausnahme von Einkünften aus systemrelevanten Berufen. Eine gesetzliche Regelung hierzu steht noch aus, allerdings gilt folgende Anweisung des Ministeriums an die Ämter: „Angezeigte zusätzliche Einkünfte aus pandemiebedingten Tätigkeiten sollen erst geprüft werden, wenn eine gesetzliche Änderung in Kraft getreten ist. BAföG-Empfänger sollen solange unverändert weiter gefördert werden.“² Weitere Informationen erhaltet ihr auf der [Website](#) zum BAföG. Darüber hinaus - aber auch dies ist ein alter Hut - können Studierende nunmehr eventuell berechtigt sein, wenn die Eltern unter die Grenze fallen. Dies kann mit Kurzarbeit schnell passieren, so dass ein zusätzlicher Antrag zu stellen ist, um die aktuellen Elterneinkommen zu berücksichtigen. Dies kann dazu führen, dass ein Studierender überhaupt BAföG-berechtigt ist oder aber dazu, dass der Förderungssatz steigt. Sollte sich das Einkommen eurer Eltern also geändert haben, stellt bitte möglichst schnell einen Aktualisierungsantrag.

Auch hier sind wir als AStA unzufrieden. Die Zugangshürden zu BAföG sind nach wie vor viel zu hoch. Wir benötigen schnelle Hilfen für unsere Studierenden. Nicht zuletzt ist die Anrechnungsbeschränkung von Einkommen aus Gesundheitswesen, sozialen Einrichtungen oder Landwirtschaft angesichts Kurzarbeit in den Krankenhäusern eine scheinheiße Maßnahme.

AStA

¹ <https://www.bafög.de/keine-nachteile-beim-bafog-wegen-corona-756.php>; Im Einzelnen → Punkt 1

² <https://www.bafög.de/keine-nachteile-beim-bafog-wegen-corona-756.php>; Im Einzelnen → Punkt 7